



**Protokoll der 35. Jahresversammlung von FRATERNITAS HUMANA
vom Donnerstag, 21. März 2019, um 16.00 Uhr**

**im Kirchgemeindehaus der Christkatholischen Kirchgemeinde
Augustinerhof 8 in Zürich**

Teilnehmende: gemäss separater Liste, siehe Anhang

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Hanspeter Rychen begrüsst die Anwesenden. Er wird die Leitung der Jahresversammlung übernehmen. Für die Mitglieder liegt eine neue Traktandenliste auf. Die Punkte 3 und 6 der Traktandenliste werden formeshalber korrigiert (siehe Anhang). Punkt 8.3 wird ersatzlos gestrichen.

2. Wahl des Stimmzählers/der Stimmzählerin

Josef Zimmermann, der ehemalige Revisor des Vereins wird als Stimmzähler vorgeschlagen. Dieser nimmt den Vorschlag an und wird als Stimmzähler während der Jahresversammlung walten.

3. Genehmigung des Protokolls der 34. Jahresversammlung vom 26.5.2018

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wird von Thomas Wicki vorgelesen. Aus dem Kreis der Mitglieder wird gefragt, ob nun ein Vertrag für den Mangoanbau vorliege. Mario Holenstein erklärt, dass ein Vertrag vorliege, aber sowohl FH wie auch Pachamama Farms haben Einwände. Es braucht eine Vollmacht für die Unterschrift des Vertrages. Momentan basiert das Projekt auf Vertrauen zwischen den beiden Parteien. Das Protokoll der 34. Jahresversammlung wird nach der Beantwortung der Frage einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Franz Stirnimann liest den Bericht den versammelten Mitgliedern vor. (siehe Anhang). Der Jahresbericht wurde von den Anwesenden mit einem Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2018

Beatrice Wicki berichtet von einem schlechten finanziellen Jahr. Die sehr grossen, einmaligen Spenden der letzten Jahre sind wiederum ausgeblieben, dafür ist ein leichter Anstieg bei den kleineren Spenden zu verzeichnen. Durch einen Verlust von CHF 79'092.00 ist das Eigenkapital auf CHF 222'721.00 geschrumpft. Wenn dies so weiter geht, bleiben dem Werk noch drei Jahre. Aufgrund des hohen Verlustes und der ungeklärten finanziellen Situation konnte Beatrice Wicki kein Budget für das Finanzjahr 2019 erstellen.

Beatrice Wicki gibt das Amt als Kassierin ab. Sie hofft, dass der neue Vorstand Wege findet, die Finanzierung des Werkes zu sichern und bedankt sich für das Vertrauen, dass die Mitglieder ihr in den vergangenen vier Jahren entgegengebracht haben. Beatrice Wickis Arbeit wird mit einem Applaus verdankt.

Der Vorstand schlägt vor, dass auch im Jahr 2019 keine Mitgliederbeiträge erhoben werden. Hanspeter Rychen ruft an dieser Stelle zum Spenden auf. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu, keinen Mitgliederbeitrag zu erheben (20 dafür, 2 dagegen, 2 Enthaltungen).

6. Revisionsberichte 2017 und 2018

Kurt Bleichenbacher erklärt die aussergewöhnliche Situation, dass an der Jahresversammlung zwei Revisionsberichte vorgelegt werden. Da letztes Jahr keine Revision gemacht werden konnte, da der Revisor nicht ausfindig gemacht werden konnte, übernahm Kurt Bleichenbacher das Amt des Revisors.

Die Erfolgsrechnungen 2017 und 2018 und die beiden Bilanzen stimmen mit der Buchhaltung überein. Kurt Bleichenbacher empfiehlt, den Revisionsbericht anzunehmen.

Die Mitglieder verdanken die beiden Revisionen mit einem Applaus.

7. Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

8.1 Vorschlag Mario Holenstein: Weiterführung des Hilfswerks

Mario Holenstein lebt seit 40 Jahren in Peru und seit 15 Jahren im Vorstand von Fraternitas del Peru. Er möchte das Hilfswerk auf jeden Fall weiterführen und hat sich deswegen entschieden, in den Vorstand von FH einzutreten und zugleich neue Mitglieder anzuwerben. Um die finanziellen Probleme des Vereins abzufangen, hat er das Mangoprojekt ins Leben gerufen. Für einen gültigen Vertrag fehlt ihm aber noch eine Vollmacht. Er prognostiziert basierend auf Zahlen von Satori und einem Mangobauern aus der Region einen Gewinn von bis zu USD 140'000.00 bei einem reibungslosen Ablauf. Für Löhne werden lediglich USD 8'000.00 pro Jahr aufgewendet. Momentan sind auf 12 Hektaren Mangos angebaut. Auf drei Hektaren befinden sich Orangen und Maracuja.

Die ersten drei Jahre bis zur Ernte müssen noch überbrückt werden, dann können die Mangos einen finanziellen Beitrag ans Werk leisten.

Auf Anfrage von Cecilia Berther gibt Mario Holenstein Auskunft über die Nachfrage und den wachsenden Markt für Mangos. Der Vertrag mit Pachamama Farms sieht eine Gewinnbeteiligung und eine Abnahmegarantie vor. Die Mangos müssen im Gegenzug aber nicht an sie verkauft werden. Die Installation der Tropfenbewässerungsanlage steht noch aus. Dies wird die Bewässerung vereinfachen und den Wasservorrat schonen. Die Mangos werden zwar gespritzt, sie werden aber immer noch biologisch angebaut und gepflegt.

Hans Peter Hiller fragt nach, wie es mit der Sicherheit auf dem Fundo aussieht. Mario Holenstein erklärt, dass der Stacheldraht von Satori bezahlt worden sei. Für den Anfang reicht das, vor der Ernte werde man aber auch Personal für den Schutz aufbieten müssen.

Ein Mitglied erkundigt sich bezüglich des Landverkaufs an die Panamericana. Mario Holenstein fehlt die Vollmacht, das Geld bei der zuständigen Behörde einzutreiben.

Mario Holenstein erklärt seine Ideen, wie er sich das Fundraising in Zukunft vorstellt. Er möchte unter anderem Gala-Abende organisieren, um Spenden zu sammeln und hat dafür konkrete Vorschläge.

Mario Holenstein stellt die Personen vor, die sich zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellen (Lebensläufe siehe Anhang).

Auf die Frage aus der Versammlung hin, welche Verbesserungen es im Bereich Soziales geben wird, merkt Mario Holenstein an, dass Europäer vor Ort bitter nötig sind, um Veränderungen durchzusetzen. Mit Albertina und Rolf Leuenberger hat dies sehr gut funktioniert und die Kinder haben Vertrauen zu ihnen aufgebaut. Der finanzielle Aufwand lohnt sich seiner Ansicht nach.

Die Versammelten äussern sich für eine Annahme des Vorschlages von Mario Holenstein (16 dafür, 6 Enthaltungen)

8.2 Statutenänderung

Wortlaut: Artikel 3, Absatz 3:

«Der Zustimmung der Mitgliederversammlung sind Investitionen unterstellt, die das Vierfache normaler monatlicher Betriebsauslagen übersteigen sowie Verpflichtungen, die gesamthaft diese Begrenzung übersteigen. Veräusserungen in Form von Verkäufen oder Schenkungen von Vermögensteilen des Vereins in dieser Höhe unterstehen ebenfalls der Zustimmung der Mitgliederversammlung»

Josef Zimmermann und Franz Stirnimann formulieren einen geeigneten Text, um die Genehmigung des Budgets in den Statuten zu verankern.

9. Wahlen: Rücktritte und Kandidaturen

Für den Vorstand stellt sich neu zur Wahl:

Mario Holenstein
Peter Baumli
Margrit Heller
Maite Schirmer (abwesend)
Christine Gfeller (abwesend)
Marco Beck

Die vorgeschlagenen Personen werden für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Vorstand gewählt (18 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung)

Für das Amt des Revisors stellt sich nach Vorschlag der Mitgliederversammlung zur Wahl:

Kurt Bleichenbacher

Kurt Bleichenbacher wird mit einem Applaus der Versammelten zum Revisor gewählt.

Aus dem Vorstand treten aus:

Beatrice Wicki

Beatrice Wicki hat die letzten vier Jahre die Kasse geführt und den Kontakt zu den Spenderinnen und Spendern aufrechterhalten. Wir danke ihr herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute. Sie wird mit einem Blumenstrauss aus dem Vorstand verabschiedet.

Franz Stirnimann und Hans Peter Hiller

Franz Stirnimann und Hans Peter Hiller sind vor einem Jahr in den Vorstand gewählt worden, da die finanzielle Lage des Vereins sich verschlechtert hat und einige organisatorische und rechtliche Fragen ungeklärt waren. Nun, da der Vorstand erneuert wird und von Mario Holenstein eine Strategie vorgelegt wurde, wie die Probleme anzugehen sind, möchten sie sich von den Pflichten des Vorstandes entbinden lassen. Die Mitgliederversammlung dankt ihnen für ihren Einsatz.

Zudem haben nach der letzten Jahresversammlung Ursina Graf, Werner Burri und Beat Loeliger ihren Austritt aus dem Vorstand bekannt gegeben.

Der neue Vorstand besteht nun aus: Pia Stirnimann, Gabriela Stöcklin, Franziska Graf, Ivoska Seiffert, Margrith Heller, Christine Gfeller, Maite Schirmer, Marco Beck, Mario Holenstein, Peter Baumli, Hanspeter Rychen und Thomas Wicki.

Pia Stirnimann möchte die neuen Vorstandsmitglieder gerne bei Gelegenheit mit den Grundsätzen des Werkes bekannt machen.

Schluss der Sitzung: 18.10 Uhr

Für das Protokoll: Thomas Wicki